



GEMEINDE INNERBRAZ

Am Tobel 1

6751 Innerbraz

Telefon: 05552/28111 – FAX: 28621

Innerbraz, 14. November 2016

PROTOKOLL

über die am Mittwoch, 9. November 2016, im Sitzungsraum des Gemeindeamtes stattgefundene 13. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bürgermeister Eugen Hartmann, Gemeinderat Hans Peter Pfanner und Mathias Posch sowie die GemeindevertreterInnen Joachim Hillbrand, Nicole Pichler, Mag. Doris Stroppa, Franz Siegele, Enrico Schnell, Otto Lorünser, Helmut Graf.

Entschuldigt: Mathias Wirbel, Thomas Bargehr

Ersatz: -

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)
2. Nachtragsvoranschlag
3. Grünmüll – zukünftige Überlegungen
4. Gebührenverordnung 2017
5. Berichte des Bürgermeisters
6. Allfälliges

ad 1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die 13. öffentliche Gemeindevertretungssitzung und begrüßt die anwesenden GemeindemandatarInnen. Er stellt fest, dass die Sitzung ortsüblich kundgemacht worden ist, die Mitglieder rechtzeitig eingeladen worden sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

ad 2) Nachtragsvoranschlag 2016

Die einzelnen Posten des Nachtragsvoranschlags 2016 werden nach vorgelegtem Papier erläutert und einstimmig beschlossen.

ad 3) Grünmüll – zukünftige Überlegungen

Ausgangssituation:

Die Gemeinde Innerbraz sammelte bisher die Grünabfälle ohne Beschränkung der Öffnungszeiten. Diese wurden bisher gehäckselt und in der Nähe der Alfenz deponiert (Humus).

Problem:

- Wir erhalten viele Grünabfälle, welche eigentlich keine Grünabfälle sind und zudem eine unterschiedlich große Menge von sonstigen Abfällen (Wurzelstöcke, Bretter, Sägemehl, etc. ...).
- Die Kompostdeponie wird, wie wir sie handhaben, von der Behörde nicht gerne gesehen (falscher Standort), zudem ist der Humus nicht gut verwertbar, da er mit *Springkraut* versetzt ist.
- Die Abholung durch ein Unternehmen ist sehr teuer (Probelauf wurde heuer durchgeführt).
- Viele Gemeinden lassen den Grünmüll inzwischen auf diese Art abholen, schränken allerdings den Begriff Grünmüll sehr ein und kontrollieren die Abgabe ganz genau.
- Bei einer kontrollierten Abgabe des Grünmülls haben wir wiederum das Problem, wie wir die Öffnungszeiten, welche möglichst noch am Wochenende sein

sollten, personell abdecken können. Mit den bestehenden Mitarbeitern ist dies nicht möglich, da keine Kapazitäten dafür vorhanden sind.

Nach einer längeren Diskussion werden folgende Maßnahmen beschlossen:

- Hinsichtlich der Deponie (Komposthügel bei der Alfenz) wird Kontakt mit der Behörde aufgenommen und gemeinsam nach Lösungen gesucht.
- Die InnerbrazerInnen werden mittels eigener Information darüber informiert, was als Grünmüll abgegeben werden kann.
- Die Öffnungszeiten werden in einem ersten Schritt zeitlich eingeschränkt.

Montag: 10.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 bis 17.00 Uhr

Freitag: 10.00 bis 20.00 Uhr

Samstag: 10.00 bis 17.00 Uhr

Die Erfahrungen dazu werden gesammelt und in der Gemeindevertretung wiederum besprochen.

Diese Beschlüsse erfolgen einstimmig.

ad 4) Gebührenverordnung 2017

Die Gebühren für Wasser, Kanal, Friedhof und die Müll-Grundgebühren werden 2017 entsprechend dem Verbraucherpreisindex um 0,9 % angehoben. Die Gebühren für die Bioabfall- und Restmüllsäcke werden - entsprechend dem Vorschlag des Umweltverbandes - angepasst. Die Gebühren für den Kindergarten, für die Saalvermietung und auch die Hundeabgabe werden nicht angehoben.

ad 5) Berichte des Bürgermeisters

Kinderhaus

Derzeit wird eine Aussendung für die Abfrage des Kinderbetreuungsbedarfs ab dem Herbst 2017 vorbereitet. Grundsätzlich ist geplant:

- Vormittag: getrennte Kindergarten und Kleinkindbetreuung in den jeweiligen Räumlichkeiten
- Mittag: gemeinsame Mittagsbetreuung samt Mittagessen

- Nachmittag: Kinderbetreuung sowohl für Kindergartenkinder als auch für Kleinkinder

Ende November finden Gespräche mit dem Land hinsichtlich einer geplanten Organisationsstruktur (Gesamtleitung Kinderhaus) und den entsprechenden Förderbedingungen statt.

Gemeindehaus

Mit den Ausführungsarbeiten der Außenanlagen wurde begonnen und es ist geplant, diese – wenn die Wetterbedingungen dies zulassen – vor dem Winter abzuschließen.

Die Möbelplanung ist so gut wie abgeschlossen und die Ausschreibungsunterlagen werden demnächst erstellt und veröffentlicht.

Die Verkehrsinsel vor dem Gemeindehaus wird entfernt und damit rückt die Straße wiederum mehr Richtung Norden. Die Bauarbeiten werden in der 46. Woche begonnen.

Kindergarten

Die Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten sind so gut wie abgeschlossen. Das Feedback der Eltern ist uneingeschränkt positiv und wird vom Bürgermeister und der Gemeindevertretung mit großer Freude zur Kenntnis genommen.

Mittelschule

In den Herbstferien wurden die Umstellungen auf LED-Beleuchtung von insgesamt 11 Klassen abgeschlossen.

Feuerwehr

Die Ausschreibungsunterlagen für das neue Tanklöschfahrzeug (geplante Lieferung 2018) sind fertig und werden unter <http://bekanntmachungen.vorarlberg.at/> ins Netz gestellt. Die Feuerwehr bedankt sich zudem, dass mit der Gemeinde ein Sicherheitskonzept beim Festplatz, in Hinblick auf das bevorstehende Feuerwehrfest, aber auch für zukünftige Festivitäten, umgesetzt wird.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde zwei Wochen lang öffentlich kundgemacht.

Die Schriftführerin

Der Bürgermeister

GV Doris Stroppa

Eugen Hartmann